

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 152.

Mittwoch den 2. Juli

1879.

Eine Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, farbige mit 2 und 3 Knöpfen Mk. 1.30, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Mittheilung, dass sich mein Geschäfts-Local von heute an **nicht mehr** im „Einhorn“, sondern in meinem Hause

Eck der Langgasse & Kirchhofsgasse,
neben „Hôtel Adler“,

befindet.

Hochachtungsvoll

3874

Josef Roth.

Wiesbaden, den 28. Juni 1879.

Atelier

für Ein- künstlicher Zähne u. Gebisse,
setzen Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
9562 **Heinrich Kimbel,** Neugasse 11.

Kaltwasser-Anstalt „Nerothal“.

Bäder aller Arten,

Schwimmbad. — Pension.

8337

Milchcur-Anstalt mit Trockenfütterung.

Privat-Unterricht

in Buchführung, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,

Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts, Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 13509

Neu eingetroffen:

Großes Sortiment in

Tüchern und Châles

aus Wolle- und Mohairegarn.

Leichte Damen- und Kinder-Strümpfe

in reichstem Farbensortiment.

4423 **Ludwig Hess,** Webergasse 15.

Corsets

145

in den neuesten Façons, für Kinder und Damen, auch extra weite, empfiehlt

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ein in bester Lage befindliches
Putzgeschäft ist Krankheits halber
sofort zu verkaufen. Näh. Exp. 4192

Die Chronik der Bergkirche mit Abbildung ist
wieder vorrätig und das Exemplar zu 25 Pf. zu haben
bei **Ed. Reinemer,** Küster, Röderallee 30. 4366

Schälholz-Versteigerung.

Montag den 7. Juli l. J., Vormittags um 10 Uhr
anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald
Distrikt Fichtenkopf:

67 Stück eichene Stämmchen,
1500 " " Baumstüben,
8150 " " Schälwellen und
1 Holzhauerhütte

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 28. Juni 1879.

101

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Notizen.

Heute Mittwoch den 2. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der
Wittve des Heinrich Valentin Fischer zu Wiesbaden, bei Königl.
Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 118.)

Versteigerung von Mobiliargegenständen in Rußbaum und Mahagoni,
Werkzeug etc., in dem „Römerhalle“, Dogheimerstraße 9. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Knabenhöfen, Herren-Drellhöfen, Turntuchhöfen etc., in
dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und der Nachbarschaft zur Nach-
richt, daß ich mein **Friseur-Geschäft** von Michelberg 3 nach
Mehrgasse 13 verlegt habe und bitte, daß mir bis jetzt
in reichem Maße geschenkte Zutrauen auch dorthin folgen zu
lassen.

4705

Hochachtungsvoll
M. Gosenheimer, geb. Roskopf.

Haar-Arbeiten

jeder Art werden geschmackvoll, preiswürdig und schnell ange-
fertigt.

3855

Adolph Birck,
Marktstraße 6.

C. Hiester, Vergolder,

Röderstraße 33,

Röderstraße 33,

empfehlen sich in allen vorkommenden **Vergolderarbeiten**
und **Reparaturen**. Spiegel- und Bilder-Rahmen werden
reell und dauerhaft in und außer dem Hause **neu vergoldet**,
was hauptsächlich entlegen wohnenden Herrschaften sehr zu
empfehlen ist.

4292

Seig-Seife (gesetzlich geschützt).

Diese Seife ist entgegen anderen Seifen am Vortheilhaftesten
im harten Wasser ohne Soda anzuwenden; die Wäsche braucht
nur damit gekocht zu werden; wegen ihres billigen Preises —
25 Pf. das Pfund — eignet sie sich zu allen Reinigungs-
zwecken.

Zu haben in Packeten von einem Pfund bei den Herren:

Franz Blank.
Joh. Dillmann.
J. H. Dahlem.
H. Hanstein.

A. Schirmer.
Ed. Weygandt.
A. Cratz.
J. W. Weber.

Ph. Müller, Hellmündstraße 19 a.

4090

Die chemische Wasch-Anstalt

von

Brockhoff & Comp., Karlstraße 8,

empfehlen sich unter Zusage solider Bedienung und **Garantie**
für **Schaden** in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.
NB. Auf Wunsch werden die Sachen im Hause abgeholt
und zurückgebracht.

3548

Vorzügliche neue Sandkartoffeln per Pfd. 15 Pfg.
bei **L. Winckler**, Hochstätte 30. 4680

Schöne **Erdbeeren** sind zu haben Leberberg 10. 4708

Decken u. Röcke werden gesteppt Grabenstr. 14, 1 St. 17640

Baumwollene Strumpflängen

wegen vorgerückter Saison zu **Einkaufspreisen** bei

E. & F. Spohr,

3359

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese etc. empfiehlt unter meh-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

1843

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu alle-
Preisen bei

Eduard Krah,
43 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Geschäfts-Gröffnung

19 Mehrgasse 19.

Beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mein **Colonial-
waaren-Geschäft** Mehrgasse 19 eröffnet habe und bitt-
um geneigten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch reelle
prompte und billige Bedienung die volle Zufriedenheit meiner
geehrten Kunden zu erwerben. Besonders mache ich auf eine
gute 5 u. 6 Pf.-Cigarre aufmerksam.

L. Göbel.

Roh-Eis und Flaschenbier.

Abonnements auf **Roh-Eis** in schöner, klarer Qua-
lität kann zu jeder Zeit beginnen. Preise billig. Lager in
Eischränken in 4 Größen, mit Schlackenwolle gefüllt.
Meine Niederlage in sechs verschiedenen Sorten Bier,
als: **Lager-, Wiener, Erlanger, Münchener, Culm-
bacher** und **acht Pilsener Bier**, empfehle in Flaschen
und Gebinden. Jede Sendung wird franco geliefert.

H. Momberger,

3127

Lannusstraße 43, Parterre.

Empfehle mich zur Verschickung von sämtlichen
Gemüsen, sowie auch **Früchten** zu den billigsten
Preisen. Insbesondere **große Ananas-Erdbeeren**
à Pfd. 40 Pf. **A. Walther**, Goldschmiedstraße 76,
4554
Meh.

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von

1644

G. C. Herrmann, Dogheimerstraße 21,

empfehlen 1a Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und
stets frischer Waare, sowie **Ruß- und Stückkohlen**, trockenes
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, desgl. geschnitten und
gehackt, **Anzündholz** per Ctr. = 4 Säcke 2 Mt., im
Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — **Holz Kohlen.**

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped.
des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dogheimerstraße 21.

Rosen- und Baumpfähle,

div. Größen, billigt bei **W. Gail**, Dogheimerstraße. 16947

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und
billig angefertigt bei Frau **Fischer**, Walramstraße 17, zwei
Stiegen hoch. 3595

Gründlicher Unterricht

in der franz. und engl. Sprache. Näheres bei Quirin Brück, Webergasse 18. 4686

Landhaus an der Mainzer- oder Frankfurterstraße zu kaufen gesucht. Offerten sub C. v. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4652

7000 bis 14.000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt ohne Makler auszuleihen. Schriftl. Offerten unter Chiffre A. R. 25 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 4636

Ein Kind kann gute Pflege erhalten. Näh. Exped. 4678

Verloren, gefunden etc.

Ein schwarz-emailliertes **Kreuzchen** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 4630

Auf dem Wege durch den Gurgarten ist ein **schwarzer Cachemir-Shawl** gestern auf einer Bank liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Rheinstraße 43, 2 Treppen hoch, abzugeben. 4663

Ein **Brosche**, goldener Kranz mit Rubinen von „Villa Clara“ (Nerothal) aus bis zum Grand-Hotel). Gegen 6 Mark Belohnung abzugeben in der Villa Clara. 4691

Am Sonntag wurde auf der „**Dietenmühle**“ ein goldenes **Armband** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 21. 4711

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges **Wachsmädchen** sucht Stelle. Näheres bei Frau Mainz, Elisabethenstraße 21, Hinterhaus. 4692

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Geisbergstraße 16 b. 4675

Eine tüchtige Frau sucht Beschäft. im Waschen und Putzen; dieselbe nimmt auch Monatstelle an. Näh. Nerostraße 16, P. 4674

Ein **unabhängiges Mädchen** sucht **Monatstelle**. Näh. Nerostraße 36, Hinterhaus. 4671

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 14 im Hinterhaus. 4665

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 4666

Zwei achtbare, fleißige Mädchen, welche noch nicht hier gedient haben, wünschen Stellen als Spül- oder Hausmädchen oder als Beistehenden. Näh. Adelhaidstraße 23, Strh., Part. 4656

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, wünscht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres bei Frau Kraft, Walramstraße 35b. 4696

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie sucht baldigst Stellung zur Stütze der Hausfrau resp. bei einer einzelnen Dame oder zur Beaufsichtigung und Pflege von Kindern. Näh. Expedition. 4632

Ein junges, gebildetes Mädchen wünscht auf gleich eine Stelle als **Kammerjungfer**, am liebsten nach auswärts. Näh. Grabenstraße 3. 4628

Ein anständiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gut versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres Adelhaidstraße 23 im Dachlogis. 4635

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 4704

Eine tüchtige Hotel- und 2 Restaurationsköchinnen, mehrere Haus- und Kindermädchen, 1 feinstädtische Köchin mit dreijährigen Zeugnissen suchen Stellen d. **Dörner**, Metzgerg. 21.

Une institutrice diplômée, sachant les deux langues, désire trouver une place dans une bonne famille étrangère. Bonnes références. S'adresser à l'expédition Chiffre M. M. 77. 4627

Ein tüchtiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 21. 4702

Ein **starkes, zu allen Arbeiten williges Mädchen** sucht Stelle. Näh. Schulgasse 11. 4651

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch. 4700

Stellen suchen perfekte Kammerjungfern, 2 Kinderfrauen, 1 Haushälterin, 1 deutsche Bonne, feinere Haus- und Zimmermädchen, starke, einfache Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch **Birk's** Bureau, große Burgstraße 10. 4707

Ein mit besten Referenzen versehener junger Mann mit guter Handschrift, welcher längere Zeit auf einem Amtsgericht und im Verwaltungsfache thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort oder später Engagement. Schriftliche Offerten unter A. S. 37 in der Exped. d. Bl. erbeten. 4637

Ein junger Bursche wünscht Stelle als Ausläufer oder bei einem kranken Herrn. Näh. Adlerstraße 13. 4694

Personen, die gesucht werden:

Ein Dienstmädchen zur Aushilfe sogleich gesucht Friedrichstraße 35, 1. St. rechts. 4659

Eine Monatfrau gesucht Schützenhofstraße 1, 1. St. h. 4658

Ein junges, fleißiges Mädchen wird für leichte Hausarbeit von Morgens 8 bis Nachmittags 3 Uhr gesucht. N. Exp. 4688

Nach Amsterdam

wird ein in der Haushaltung erfahrendes, gebildetes Mädchen gesucht, das auch im Kleidermachen bewandert ist. Näh. Dambachthal 9. 4673

Ein starkes Hotel-Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Wilhelmstraße 24. 4668

Ein kräftiges Mädchen gesucht Röderstraße 3. 4662

Eine **Kindergärtnerin** zu einem 4jährigen Knaben für kürzere oder längere Zeit des Tages gesucht. Offerten sub A. B. 139 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4645

Wellrichstraße 20, Parterre, wird ein braves Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht. 4631

Gesucht wird ein gewandtes Zimmermädchen; nur solche, welche in Hotels gedient haben, wollen mit Zeugnissen sich melden im „Hotel Victoria“, Thoreing., erste Thüre rechts. 4690

Gesucht wird nach auswärts eine **Kellnerin**, ein **Buffetmädchen**, eine perfekte **Kammerjungfer**, welche englisch spricht, durch **Ritter**, Webergasse 13. 4704

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird baldigst gesucht. Näh. Tannusstraße 7, 2 Tr. Zu sprechen von 1 bis 4 Uhr. 4626

Ein braves Mädchen wird sofort gesucht. Näheres am Obststand auf dem Mauritiusplatz. 4647

Ein gefeztes, gut empfohlenes **Kindermädchen** wird gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 4704

Fräulein gesucht für **Haushalt und Baden**. Off. mit Photographie unter W. L. K. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4653

Gesucht Restaurations- und feinstädtische Köchinnen, Mädchen für allein, ein feines Hausmädchen nach Darmstadt, 1 Küchenmädchen nach Schwalbach, 19 Mark Lohn per Monat, durch **Birk**, große Burgstraße 10. 4707

Nach Mainz wird eine Bonne — Gouvernante — Deutsche oder Französin, nicht allzu jung, zu drei Kindern von 6—10 Jahren gesucht. Sehr gute Zeugnisse über ähnliche Condition erforderlich. Näh. Adelhaidstraße 21. 4644

Gesucht sofort: Eine Hotellköchin, Lohn 65 Mk. per Monat, nach Ems durch **Birk**, große Burgstraße 10. 4709

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht Leberberg 7. 4642

Ein kräftiges, junges Mädchen wird sogleich zur Verrichtung von Hausarbeiten gesucht Sonnenbergerstraße 21 a. 4646

Ein **tüchtiger Schweizer** in den **Rheingau** gesucht. Näh. Expedition. 4638

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bürger-Krankenverein. General-Versammlung

Mittwoch den 9. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im hinteren Saal der Restauration Datsch, Wilhelmstraße 24.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Prüfungs-Commission der 1878r Rechnung.
- 2) Etwaige Anträge und Wünsche von Seiten der Mitglieder.

Nach §. 52 der Statuten sind Anträge seitens der Mitglieder spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem derzeitigen Director des Vereins, Herrn Chr. L. Häuser, Marktstraße 8, einzureichen.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend ersucht.

25 Der Vorstand.

Frauenarbeits-Schule

(Reutlinger Methode),

Schützenhofstrasse No. 3.

Parallele Hauptfächer:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1) Handnähen. | 3) Kleidermachen. |
| 2) Maschinennähen. | 4) Wollfäch. |
| 5) Sticken. | |

Musterschnitt- und Freihandzeichnen (Malen)
für alle Hauptfächer.

Neben- und Extrafächer:

Alpöppeln. Blumenmachen. Putzmachen. Buchführung. Fremde Sprachen.

Vorbereitung für das Handarbeitslehrerinnen-Examen.

Der nächste Kurs beginnt am 9. Juli Vormittags 8 Uhr.

— Prospekte und nähere Auskunft Hellmündstraße 29c.

Wiesbaden. 4544

Julie Vietor. Louise Mayer.

Ich wohne jetzt Oranienstraße 6.
4698 Dr. L. Herz, prakt. Arzt.

Die

Spitzenhandlung M. Vollmary Franke, neue Colonnade 38,

empfehlen ihr reiches Lager in Spitzenbüchern, spanischen Andalusien, Charpes, Cravattes in schwarz und weiß, Guipure, Pelereien, Fanchon, Farben, Sonnenschirmen; Spitzen in Point-Gaze, Duchesse, Application, Bretonne, Valenciennes, Malines, Torchon, Crochet etc.; besonders mache aufmerksam auf leinene Kragen, Manschetten, Garnituren, Stickerei in allen Breiten, Festons, 4 $\frac{1}{2}$ Meter schon von 70 Pf. ab.

Neue Colonnade No. 38. 4669

Einmachgläser

und

Einmachbüchsen

mit luftdichtem Verschluss
neuester und bester Construction empfiehlt billigst

Louis Zintgraf, vorm. Fr. Anauer,
4660 Neugasse 13.

Tannusstraße 2, Bel-Etage, ist ein Sopha mit
6 Stühlen und eine zweischläfige Bettstelle zu ver-
kaufen. 4685

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

Herrenkleidern, Stoffen, Tuch
Sonnenschirmen etc. etc.

6 Friedrichstrasse 6.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

482

Große Auction

von

Britannia-Essbestecken

à tout prix. à tout prix.

Donnerstag den 3. Juli (übermorgen) werden
von mir, Vormittags 10 Uhr anfangend,

ca. 300 Dkd. Britannia-Eßbestecke
bestehend in Messern, Gabeln, Löffeln und Vor-
legelöffeln, in meinem Auctionslokale

6 Friedrichstrasse 6

im Auftrag gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigert.

Die Waaren sind guter Qualität und ist dem
verehrlichen Publikum Gelegenheit geboten, vor-
theilhaft einzukaufen, indem dieselben à tout prix
angeschlagen werden.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

482

Letzte Woche!

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

Affen-Theater.

Cirque miniature.

Heute Mittwoch den 2. Juli:

Zwei grosse Vorstellungen

Nachmittags 4 und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auftreten des Riesen aller Riesen
Choung-Chi-Lang nebst Frau.

Morgen Donnerstag den 3. Juli:

Eine Vorstellung Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Eppstein im Taunus.

Gasthaus zur Oelmühle.

Schönst gelegener Platz im ganzen Thal. Reingehaltene
Rheingauer Weine und gute Restauration, billige
Preise. 4677

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe von heute an

**Herren- und Knaben-Anzüge in Waschstoffen,
Sac's und Jaquet's in Luster, Cachemire &c.**

zu Selbstkostenpreisen.

Schützenhofstraße
No. 1.

Jean Martin,

Schützenhofstraße
No. 1.

Eis,

aus Wasser der städtischen Wasser-
leitung hergestellt, deshalb rein
und kristallhell!

empfiehlt in jedem Quantum
in und ausser Abonnement
die

**Eis- & Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus & Söhne
24 Emserstrasse 24.**

**Selters- & Soda-
Wasser,**

3303

mit Eiskühlung abgefüllt und dess-
halb besonders erfrischend.

Bestellungen und Abonnements-Anmeldungen können direct in der Fabrik, Emserstrasse 24, oder bei
Benedict Straus, Webergasse 21, sowie bei unseren Eiswagen-Führern aufgegeben werden.

Die Düten- & Convert-Fabrik von A. Schott & Co.

im Königl. Strafgefängniß Eberbach

3380

empfiehlt hauptsächlich für Specereigeschäfte alle Sorten

gran und blau Makulatur-, sowie feine Düten, französische und gewöhnliche Dütensäcke
zu den allerbilligsten Preisen bei Abgabe eines jeden Quantum.

Lager und Verkauf bei

Siegmund Baum, Kirchgasse 31, Wiesbaden.

Heute Mittwoch

Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr werden
die **Möbel** aus einer Villa von
2 Salons und 7 Zimmern in dem

Römersaale, Dobheimerstraße 9,
öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Es kommen zum Ausgebot: Möbel, Betten,
Bilder, Spiegel, Weißzeug, Teppiche,
Christofle, Glas, Porzellan u. Küchen-
geschirr.

459

H. Martini, Auctionator.

Hofthor, ein gut erhaltenes, zu verkaufen
Kirchgasse 25, 4062

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 3. Juli Vormittags
11 Uhr läßt Herr Sarg im Hause Helenenstraße 14
ein gutes Zugpferd, 1 Wagen, 1 Karm,
1 neuen Pflug, 1 Häckselmaschine, 1 Saugfah,
eine Quantität Sen u. dergl.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

478

Spizen, Barben

in weiß und schwarz, seidene Chälchen und Schleifen,
eine große Parthie schwarze Füll- und Spizen-Fichus
billigt bei **F. Lehmann,** Goldgasse 4. 145

Geseylich geachte Petroleum-Messapparate
sind wieder zu billigsten Preisen vorrätzig bei **Jean
Bernhardt,** Spenglermeister, Kirchofsgasse 2. 4613

Ehrendiplom der französischen Académie nationale 1879.

Große goldene Medaille
Paris 1877.



Silberne Medaille (höchste Aus-
zeichnung) Paris 1878.

Das beste und billigste Mittel zum Waschen und Scheuern und schnellen Reinigen aller Gegenstände.

Garantirt frei von allen schädlichen Substanzen. Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche. Zu haben in Packeten à 15, 35 und 65 Pfg. bei den Herren: **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16, **Aug. Engel**, **A. Schirg**, **F. Strasburger**, **H. J. Viehoever**, **J. W. Weber** und bei **Marg. Wolff**, sämmtlich in Wiesbaden, sowie bei allen anderen guten Material-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen allerorts. Haupt-Niederlage bei

18 **Krapf & Hofer**, Frankfurt a. M.

Für Obftbaumbesitzer!

Brumata-Leim von größter und dauernder Klebfähigkeit, die Büchse Mk. 1.20.

Gärtnerinte, zum Schreiben auf Zint, die Flasche 50 Pf. empfiehlt Apotheker **Vigener** in Diebrich. 2431

Ein sehr gut erhaltener **Flügel** von **Palisanderholz** ist sofort zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, 2 Treppen hoch. 4252

Eine geübte **Maschinen-Näherin** wünscht Beschäftigung; auch werden alle Arten Maschinennähereien angenommen bei Frau **Machenheimer**, H. Schwalbacherstraße 4. 4684

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern für eine ruhige Familie, am liebsten im südlichen Stadttheile, z. B. Moritz-, Albrecht-, Herrngarten-, Göthe- u. Straße. Näheres in der Expedition d. Bl. 4648

Gesucht per sofort ein einzelnes, unmöblirtes Zimmer. Gef. Offerten unter R. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4643

Eine Wohnung von 6—8 Zimmern wird im Nerothal oder dessen Nähe auf 1. October gesucht. Offerten sub A. G. 8 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4710

Eine ruhige Partei sucht zum 1. September eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. im Preise bis 600 Mark. Parterre mit Gartenbenutzung vorgezogen. Offerten unter H. No. 177 bef. d. Exped. d. Bl. 4706

Angebote:

Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4679

Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4667

Herrngartenstraße 15, 3. St., 6 Zim. nebst Küche z. v. 4701

Helenenstraße 16, Bel-Etage, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 4420
Hochstraße 10 ist ein Logis nebst 2 Pferdeställen und Wagenremise mit Fenboden zu vermieten. 4687
Kirchgasse 9a ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4661

Langgasse 40

ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. N. Duerstraße 1, Part. 4681
Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 4—5 und eine solche von 2—3 Zimmern, beide mit allem Zubehör, zum ersten October an stille Familien zu vermieten. 4639

Louisenstraße 15 freundliche Parterre-Wohnung von fünf Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Gartenantheil zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 4654

Mauergasse 6, 2 St. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und eine dergleichen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4670

Moritzstraße 14 Parterre-Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern nebst 2 Mansarden und allem Zubehör, 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 4640

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, drei schöne Zimmer und Küche hinter Glasabluß nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4629

Rheinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anz. von 3 Uhr an. 4657

Victoriastraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Veranda, Küche u., zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 1679

Webergasse 1 im „Ritter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Wörthstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 1, Parterre, oder Taunusstraße 9, Parterre rechts. 4641

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 6, 2 St. 4672

Zwei freundl. möbl. Zimmer sind zusammen oder auch getheilt sofort zu verm. **Louisenstr. 23**, 1. Stock (Gartenseite). 4655

Ein bis drei möblirte Zimmer für **Damen** mit oder ohne Pension in feiner Familie. Billigste Preise. Näh. Exped. 4683

Zwei möblirte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe zu vermieten. Näheres Expedition. 4626

Die bisherige Wohnung der Frau **Landrath Vietor**, untere **Friedrichstraße 10** (Bel-Etage), ist zu vermieten. 4650

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Adlerstraße 1**, Part. 4693

**Ein Logis im Hinterhaus,
2 größere Wohnungen im Vorderhaus
sogleich zu vermieten H. Burgstraße 2. 4695**

Ein kleiner Laden nebst Wohnung in der Langgasse auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4670
Bei Andreas Jobus in Bierstadt ist eine Scheuer zu vermieten. 4664

(Fortsetzung in der Beilage.)

Danksagung.

Allen Denen, welche unserem nun in Gott ruhenden Vater, dem Theatermusiker a. D. **Johann Gottfried Merz**, die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Köhler** für seine trostreiche Grabrede unseren tiefgefühlten Dank. 4689

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Für den durch Brand geschädigten Schreiner Phil. Christian Maganer von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Kasse: hier: Von Herrn Obermedicinalrath Dr. Meuter 3 M., welches dankend becheinigt wird.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Kass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr und Mittwoch, Donnerstag und Samstag Morgens 6 1/2 Uhr in den Anlagen an der Wilhelmstraße.

Vorstellung-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073

Heute Mittwoch den 2. Juli.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2—7 Uhr: Übungsschießen auf dem Jagdstand.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.

Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhause, Marktstraße 5.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Brochman's Affentheater. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung.

Gesangsverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Locales und Provinzielles.

* (Die Cur des Kaisers) nimmt, wie aus Bad-Ems unterm 30. Juni gemeldet wird, ihren ungestörten Fortgang.

? (Rosenfest. Preis-Vertheilung.) Die Vertheilung der Preise an die prämierten Rosen-Künstler fand am Montag Nachmittags 3 Uhr unter entsprechenden Feierlichkeiten statt. An Preisen wurden zuerkannt: Classe I (Sortimente blühender Rosen in Töpfen). 1. Preis: eine silberne Staats-Medaille: Herr Georg Wieler, Kunstgärtner hier. 2. Preis konnte nicht ausgeteilt werden und wurde in Classe II übertragen. Classe II (abgeschnittene Rosen aus allen Gattungen mit genauer Bezeichnung der Sorten). 1. Preis: eine silberne Staats-Medaille: Herr H. Fischer, Kunstgärtner hier. 2. Preis (Damenpreis): reichverzierte Kanne: Herr A. Klein hier. 3. Preis: Ehrengabe des Herrn v. Heemsferd: ein silberner Pokal: Herr M. König, Kunstgärtner hier. 4. Preis: eine bronzene Staats-Medaille: Herr General-Consul v. Lade; 5. Preis: eine bronzene Staats-Medaille: Herr Fr. Jacobs, Kunstgärtner in Weilburg; 6. Preis: Ehrengabe des Herrn Daniel: eine Fruchttrale: Herr Kunstgärtner Schmitt aus Eltville; 7. Preis: ein Paar rothe Glasvasen: Herr August Joseph Müller, Kunstgärtner hier. Ehren-Diplome erhielten: die Herren A. Weber & Comp., Herr Kunstgärtner Catta, Herr G. Noffel, Kunstgärtner, sämtlich hier. Classe III (abgeschnittene Thee- und Noisetrie-Rosen). 1. Preis: eine silberne Staats-Medaille: Herr M. König, Kunstgärtner hier; 2. Preis: ein Gartenmesser mit zwei Stählen: Herr C. Schmitt, Kunstgärtner in Eltville; 3. Preis: ein Gartenmesser mit Eisenbeingriff: Frau Burgeß in Hochheim. Ehren-Diplom erhielt: Herr F. Catta, Kunstgärtner hier. Classe IV (abgeschnittene Rosen ohne Rücksicht auf Zahl der Sorten und richtige Bezeichnung nur von Rosenliebhabern). 1. Preis: eine bronzene Staats-Medaille: Frau Baronin v. Wulff (Herrn Kömpin, Kunstgärtner); 2. Preis: ein silberner Becher mit Gini, Ehrengabe der Frau v. Reichenau: Herr C. Dürerstadt hier; 3. Preis: ein Aufsatz mit Teller von Majolika: Herr L. v. Köppen; 4. Preis: ein Paar grüne Glasvasen: Frau Burgeß in Hochheim; 5. Preis: ein durchbrochenes Körbchen: Städtische Curverwaltung; 6. Preis: ein Gartenmesser in Eisenbein: Herr Adolph Roth hier; 7. Preis: eine Blumentische: Herr Franz Vles in Dieblich; 8. Preis: eine Gartenschere: Herr Haas hier; 9. Preis: ein Zimmer-Gieklännchen: Herr Dr. Adolph Klaas hier. Ehren-Diplome erhielten: Herr Rentner Townsend, Herr v. Reichenau, Herr Postdirector Graf in Eltville, Frau Thierry-Preher hier, Herr Major Hildebrandt hier, Herr Dr. Grandhomme in Hochheim, Herr Dr. Pfeiffer hier, Herr Farrer Deismann in Erbach, Herr Wagemann hier, Herr Mittwoch hier, Fräulein Gertrude Böhm in Mittelheim, Herr Bernhard Jacob hier und Herr Carl Ritter hier. Classe V (neue Rosenforten, Einführung der letzten vier Jahre, die einen wesentlichen Fortschritt befanden). 1. Preis: eine bronzene Staats-Medaille: Herr B. Klein hier. 2. Preis: ein Paar rothe Glasvasen, wurde nicht zuerkannt und in Classe II übertragen. Classe VI (die schönsten zu Schnittblumen geeigneten Marktorten). 1. Preis: eine bronzene Staats-Medaille: Herr August Joseph Müller, Kunstgärtner hier. 2. Preis: eine Gartenschere, wurde nicht zuerkannt und in Classe IV übertragen. Classe VII (abgeschnittene Rosen in beliebigen geschmackvollen Zusammenstellungen). 1. Preis (Damenpreis): die Herren A. Weber & Comp. für eine geschmackvoll mit Rosen arrangirte Urne; 2. Preis: eine altdeutsche Kanne, Ehrengabe der Frau Preyer: Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Ardeck für einen geschmackvoll arrangirten Rosenfort; 3. Preis: ein silbernes Urmband: Herr Noffel, Kunstgärtner, für einen geschmackvollen Rosenfort; 4. Preis: ein Paar blaue Majolikavasen: Herr Schend, Kunstgärtner hier, für einen kunstvoll arrangirten Blumenfort; 5. Preis: ein Gartenlicht: Herr Weismantel, Kunstgärtner hier, für einen großen, schön ausgeführten Aufsatz; 6. Preis: ein Hirschhornmesser: Herr

August Müller I., Kunstgärtner hier, für ein geschmackvoll ausgeführtes Rosenfisch. Ehren-Diplome erhielten: Herr Christian Brömser hier für ein kunstvoll mit Rosen ausgeführtes Arrangement „Glaube, Liebe, Hoffnung“, Schmiedmeister v. Rüd für ein schönes Blumenkörbchen, Fräulein L. Abegg hier für ein schönes Blumenkörbchen, Herr Schüller, Kunstgärtner hier, für ein geschmackvolles Blumenkörbchen, die Herren Gebrüder Götz hier für ein geschmackvolles Blumenkörbchen, Herr Catta, Kunstgärtner hier, für einen geschmackvoll aufgebauten Aufsatz, Herr Heß, Kunstgärtner hier, für ein schön ausgeführtes Blumenfisch, Herr A. Haniel hier für einen schönen Rosenaufbau, Herr Kömpin, Kunstgärtner hier, für ein schön ausgeführtes Teppichbeet aus Rosen, Herr A. Weber, Kunstgärtner, für Rheinsteindecoration mit Rosen, Herr Georg Klein für ein in Ananasform ausgeführtes Arrangement von Rosenknospen. Classe VIII (Bouquets von Rosen in natürlicher Form). 1. Preis: ein silbernes Besteck in Gini: die Herren A. Weber & Comp. hier; 2. Preis: ein silbernes Speiseblatt: Herr L. Schend, Kunst- und Handelsgärtner; 3. Preis: ein Gartenmesser: Herr Manter, Kunstgärtner hier. Ehren-Diplome erhielten: Herr Brandau, Kunstgärtner hier, und Herr Carl Brömser, Kunstgärtner hier. Classe IX (Bouquets von Rosen in künstlicher Form). 1. Preis: ein Paar Manichettentöpfe: die Herren A. Weber & Comp. hier; 2. Preis: ein Paar: die Herren A. Weber & Comp. hier; 3. Preis: eine Gartenschere: Herr Heß, Kunstgärtner hier. Ehren-Diplom erhielt: Herr Noffel, Kunstgärtner hier. Classe X (Kränze von Rosen). 1. Preis: eine Bergknecht-Brosche: Herr L. Schend, Kunstgärtner; 2. Preis: eine bronzene Schale: die Herren A. Weber & Comp.; 3. Preis: vier kleine Majolikavasen: Herr Köhlig, Kunstgärtner, sämtlich hier. Ehren-Diplom erhielt: Herr Noffel, Kunstgärtner hier. Ehrenvolle Erwähnung verdienen: Frau Scheffels für sehr kunstvoll aus Wachs gefertigte Rosen und Herr Noffel, Kunstgärtner, für aus verschiedenen Blumen gefertigte künstliche Bänderlein, sowie ganz besonders noch der von Herrn Bernhard Jacob und mehreren hiesigen Kunstgärtnern geschmackvoll hergerichtete Gabentempel. Ein von der Städtischen Cur-Direction veranstaltetes Gartenfest bildete einen würdigen Abschluß des Rosenfestes. Die Ausstellung selbst war auf das Lebhafteste frequentirt; wie wir hören, soll sie annähernd von 5000 Personen besucht worden sein. Bereits am ersten Tage war der Andrang so groß, daß das Comité Abends die erfreuliche Wahrnehmung machen konnte, daß sämtliche Unkosten gedeckt waren.

* (Der Verein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten.) Der Vorstand nahm in seiner vorgestrigen Sitzung den ersten Bericht seines Geschäftsführers über dessen seitherige Thätigkeit entgegen. Darin sind erwähnt eine bedeutende Anzahl glücklicher Vermittelungen, Erreichung bedeutender baarer Zahlungen, leider aber auch eine erschreckende Anzahl notorischer Nichtzahler zc., welche den Anfang der nun zu fertigenden Mittheilungsliste an die Mitglieder bilden. Der Vorstand beschloß, im ersten Monate eines jeden Quartals Zusammenkunft abzuhalten beabsichtigt und belehrender Besprechungen. Der im September in Dresden stattfindende Congreß deutscher Grundbesitzer soll von hier aus ebenfalls besucht werden. Unter den bis jetzt Gemagregelten befinden sich nicht nur Leute geringeren Standes, sondern solche aus fast allen Schichten. Die Anzahl der abgeschlossenen Vergleiche (friedliche Intervention) ist eine bedeutende und erwiesen sich die Vereinsbemühungen mancher armen Familie als äußerst wohlthätig.

? (Militärisches.) Heute Vormittag 6 Uhr wird die hiesige Artillerie-Abtheilung zu einer vierwöchentlichen Schießübung nach Griesheim bei Darmstadt abgehen.

? (Das beliebte Theater-Chor-Quartett) wird sich bei Gelegenheit des amerikanischen Nationalfestes auch wieder einmal hören lassen. ? (Friedebahn.) Bis auf Weiteres stehen nach Beendigung der Abend-Concerte im Kurhaus, sowie nach Schluß etwaiger Festlichkeiten daselbst Friedebahnwagen an der neuen Colonnade nach den Bahnhöfen und der oberen Rheinstraße für das Publikum bereit.

? (Festliche Ludwigs-Eisenbahn.) Der gestern Vormittag um 9 Uhr 30 Minuten hier eintreffende Zug ist erst 5 Minuten vor 10 Uhr eingelaufen. Ueber die Ursache der Verspätung ist uns nichts bekannt geworden.

? (Güterverkehr.) Den Herren J. & G. Abrian ist das Frachtfuhrwerk von der Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft übertragen worden.

? (Früh angestrichen!) Die Spaziergänger werden seitens des Verschönerungsvereins darauf aufmerksam gemacht, daß im Walde mehrere Bänke frisch angestrichen werden.

? (Besitzwechsel.) Die Herren Wilh. Heinrich Bird und Ludwig Bird haben ihr Haus Goldgasse No. 14 für 11,000 Mark verkauft.

? (Herr Lehrer Schumann) von der hiesigen Knabenschule ist in Eltville gestorben und wurde vorgestern unter zahlreicher Theilnahme seiner hiesigen Kollegen in Eltville beerdigt.

? (Fahrtpost.) Seit dem Gestrigen hat der Maurermeister Herr Mathias Maurer zu L. Schwalbach das Postfuhrwerk von dort hierher übernommen.

✓ (Jagd-Kalender pro Monat Juli.) Nach den Bestimmungen des Jagd-Kalenders vom 26. Februar 1870 dürfen in diesem Monat geschossen werden: Männliches Roth- und Damwild, Rehböcke, Enten, Trappen, Schnepfen, wilde Schwäne und andere Sumpfs- und Wasservögel excl. Gänse und Fischreiher. Dagegen sind mit der Jagd zu ver-
boten: Elchwild, weibliches Roth- und Damwild, Wildfälscher, weibliches Rehwild, Spießböcke, Schmalriden, Rehtalber, Dachs, Auer-, Birk- und Fasanen-Gänse, Rehbühner, Auer-, Birk- und Fasanen-Hennen, Haselwild, Wachteln und Gänse.

9 (Verhaftet.) Ein 17-jähriger Bursche aus Schlangenbad, hier wohnhaft, der sich verschiedener Geldbetrübhe schuldig machte, ist inhaftirt worden.

— (Pierpumpen.) In Frankfurt a. M. wird gegenwärtig eine Petition vertrieben, welche darauf abzielt, den als ungesund und unreinlich erkannten Pierpumpen, wie dies in mehreren bayerischen Städten geschehen ist, ein Ende zu machen. Die Eingabe ist an das Polizei-Präsidium gerichtet. Sachverständige haben sich nun auf Grund eingehender Untersuchung dahin ausgesprochen, daß Pierpumpen an und für sich nicht schädlich seien, daß aber die Reinigung derselben in vielen Fällen eine mangelhafte wäre und daß hierdurch, wie durch den Umstand, daß die den Pierpumpen zugeführte Luft meist dumpfen Kellern, Hausgängen zc. entstamme, dem Tiere sehr schädliche Bestandtheile zugeführt würden. Wenn die Pumpen also gehörig gereinigt werden, sind sie durchaus unschädlich.

Kunst und Wissenschaft.

* (Maffauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: 1) „Germania“ (Relief) von G. Proßmann in Dresden, 2) „Einsamkeit“ von Mühschütz in Basel, 3) mehrere neue Bilder von Münchener Meistern.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Carl von Preußen.) geb. 1801, feierte am 29. Juni auf Schloß Glinke bei Potsdam sein Geburtsfest. Aus dieser Veranlassung waren der Landgraf und die Landgräfin Friedrich von Hessen in der vergangenen Woche von Schloß Pumpenheim nach Potsdam gekommen. — Der Landgraf und die Landgräfin von Hessen beabsichtigen, sich nach Schloß Bunker in Holstein zu begeben.

* (Preussische Ministerkrise.) Nachdem Finanzminister Sobrecht bereits vor einigen Tagen sein Entlassungsgesuch von Berlin nach Bad Ems an den Kaiser abgehandelt hatte, sollen sich ihm, wie das „Berliner Tagblatt“ wissen will, im Laufe des letzten Sonntages auch die Minister Falk und Friedenthal angeschlossen haben.

— (Militärisches.) Im Festungsrayon von Mainz hat man seit längerer Zeit des Nachts Versuche mit electrischem Licht vorgenommen, die einen frappirenden Effect haben, da man noch 40 Minuten Wegs weit Alles genau erkennen, erschreckte Vögel zc. aufstiegen sehen kann. Der Versuchsort ist mit einem Telephon verbunden.

— (Marine-Chronometer.) In dem von dem Reiche abhängigen Chronometer-Prüfungsinstitut zu Berlin wird in der Zeit vom 1. Oct. 1879 bis 1. April 1880 eine Concurrenzprüfung von Marine-Chronometern stattfinden, zu welcher jeder in Deutschland und der Schweiz ansässige Uhrmacher bis zu sechs Chronometern einreichen kann. Für die Vertheilung sind gewisse Regeln festgesetzt, deren Erprobung an den Uhren vorgenommen wird. Je nach der Güte und Genauigkeit der Chronometer werden diese classificirt und die Berichte über den Ausfall der Prüfung von der vierten Abtheilung der Reichs-Seezweite im geordneten Wege veröffentlicht werden. Außerdem hat sich die Admiralität den Ankauf von mindestens vier der anerkannt guten Chronometer vorbehalten.

Vermischtes.

— (Um schwarze Seidenstoffe zu reinigen.) verfährt man in folgender Weise: Der Stoff wird zuerst mit einem trockenen, wollenen Lappen gut abgewischt und nöthigenfalls vorsichtig ausgeklopft, um den Staub zu entfernen. Dann wird der Gegenstand auf einen Tisch ausgebreitet und mit heißem Kaffee, der durch Seiden von allem Saß befreit ist, mittelst eines Schwammes sorgfältig auf der rechten Seite abgerieben. Der Stoff wird dann etwas getrocknet und auf der verkehrten Seite gebügelt. Wo das Letztere nicht möglich ist, muß beim Bügeln ein Tuch aufgelegt werden. Der Kaffee nimmt alle Flecken und Unreinigkeiten weg und stellt den natürlichen Glanz der Seide wieder her, wie dies keine andere Feuchtigkeit thut. Die Seide scheint in der That durch das Verfahren wieder zu werden, und diese Wirkung ist dauernd. Wer dasselbe einmal versucht hat, wird nie ein anderes anwenden.

— (Praktische Anleitung zum Bronciren von Gypsfiguren.) Die Gypsfiguren werden zuerst von allem Staube und allen Unebenheiten befreit, so daß sie eine ebene, glatte Oberfläche zeigen; hierauf werden sie mit einem nicht zu harten, nur in seiner Größe der zu streichenden Oberfläche angemessenen Pinsel mit gutem, leicht trocknendem Leinölstrich so oft überzogen, bis der letztere nicht mehr einzieht und er nach dem Trocknen einen glänzenden, harten Ueberzug bildet. Dann bereitet man einen Lack aus 1 Theil Leinölstrich, 1 Theil Copallack (nicht spirituosen) 1/2 Theil Terpentinöl. Mit diesem Lacke überzieht man die Figuren ein- bis zweimal, d. h. bis dieselben einen schönen, gleichmäßigen Glanz angenommen haben. Nach 18–24 Stunden, d. h. wenn der Ueberzug nur noch wenig fleht und man bei leichtem Uebergehen mit dem Finger nur wenig Widerstand findet, überpinselt man mit einem sehr weichen, ebenfalls der Größe der Fläche angemessenen Pinsel die Gegenstände mit Gold-, Kupfer- oder Silber-Bronce und verreibt so lange, bis ein schöner, glänzender Ton erreicht ist. Um möglichst Verlust an Bronze zu vermeiden, legt man einen Bogen Papier unter. Zuletzt kann man noch mit Watte abreiben, wodurch bei einiger Uebung ein so schöner Ueberzug erhalten wird, daß die Figur deutliches Aussehen eines Metallgusses bekommt. Die Hauptfläche

ist, daß der Leinölstrich-Ueberzug gleichmäßig glänzend und hart geworden ist, ehe der Lacküberzug vorgenommen wird, aber ebenso wichtig ist es, daß der letztere die richtige Consistenz angenommen, die sich nicht anders beschreiben läßt, als oben angeführt.

— (Mittel gegen Fliegen.) Gegen diese Sommerplage sind die meisten Mittel, welche angewendet werden, ganz unnütz, die meisten von ihnen verunzieren nur das Zimmer, ohne daß die Fliegenschwärme eine bemerkbare Verminderung erfährt. Will man Fliegen schnell aus den Zimmern los sein, so hat man, nach dem „Feierabb. d. Sandw.“, ein sehr gutes Mittel in den trockenen Kürbisschälern, mit denen man das Zimmer ausräuchert, indem man sie auf glühende Kohlen wirft. Die Fliegen entfernen sich sehr bald oder sterben. Hat man Vögel im Zimmer, so müssen diese zuvor fortgeschafft werden; ebenso darf man selbst nicht im Zimmer bleiben, da der Rauch Kopfschmerzen erzeugt. Eins der wirksamsten Mittel, um Gegenstände aller Art vor den Fliegen zu schützen, ist das Lorbeeröl, dessen Geruch den Fliegen unerträglich ist. Möbel, Gemälde u. s. w. schützt man, wenn man sie mit Wasser abwäscht, in welchem 4 bis 5 Tage Knoblauch eingeweicht war. Lorbeeröl in kleiner Quantität unter die Delfarbe gemischt, mit welcher das Zimmer getrichen wird, soll, wie uns von einem Gutsbesitzer mitgetheilt wird, die Fliegen von den Zimmern fernhalten; man darf jedoch, namentlich in den nicht von der Sonne beschienenen Zimmern deren fleißiges Lüften nicht vergessen.

— (Die Körpermessungen verschiedener Menschenrassen.) Einem unter diesem Titel von Dr. A. Weisbach, Chefarzt des kaiserlich-ungarischen Nationalhospitals in Constantinopel, auf Grund zahlreicher und sorgfältiger Untersuchungen und anthropologischer Studien verfaßten Werke, entnehmen wir die folgenden interessanten Angaben über die Körperlänge verschiedener Völkerrassen. Die Messungsangaben bezeichnen immer die gefundene mittlere Statur. Danach messen die Sittentoten 1286 Mm., Tagalier 1562 Mm., Japanesen 1569, Amboinesen 1594, Zigeuner 1600, Australier 1617, Siamesen 1622, Madureser 1628, Südchinesen 1630, Mikobarer 1631, Rumänier 1643, Sundanesen 1646, Javanesen 1667, Nagayren 1658, Bugis 1661, Nordslaven 1671, Nordchinesen 1675, Congo-Neger 1675, Sandwiche-Inulaner oder Kanalen 1700, Kaffern 1753 und die Maoris oder Neu-Seeländer 1757 Mm. Um einen Vergleich anstellen zu können, fügen wir noch die Körperlänge mehrerer europäischer Völker bei, woraus sich ergibt, daß die mittlere Statur der Spanier und Portugiesen 1658, Franzosen 1667, Italiener 1668, Deutschen 1680, Dänen 1685, Engländer und Irländer 1690, Schweden 1700, Schottländer 1708 und Norweger 1728 Mm. beträgt. — Aus diesen Angaben ist zu ersehen, daß die Sittentoten die kleinsten Menschen, die Kaffern und Neu-Seeländer dagegen die größten sind. Nun darf man sich auch nicht mehr wundern, daß die Kaffern in dem heutigen Kriege den Engländern einen so hartnäckigen und fräftigen Widerstand entgegenzusetzen vermögen.

— (Wie viel ist seit Menschengebüden gebaut worden?) Angenommen, es leben auf der Erde ungefähr 1000 Millionen Menschen, wovon aber nur der kleinere Theil in festen Behausungen wohnt und Städte und Straßen baut, wie hoch mag sich Alles bemessen, was die Menschen seit den etwa 6000 Jahren ihres Daseins gebaut hat? Die Statistik hat auf auch die Beantwortung dieser Frage angelegen sein lassen und Folgendes darüber aufgestellt. Man greift eher zu hoch als zu niedrig, wenn man annimmt, es seien von Anfang an immer 300 Millionen Menschen bauhäufig gewesen. Nun kommen in Petersburg auf ein Haus 57 Personen, in Paris 28, in kleineren Städten dagegen, wie Erfurt, Weimar nur — 11 bis 12 Menschen. Daraus ergibt sich, daß im Allgemeinen auf je 10 Menschen ein Haus zu rechnen ist. Ein solches Haus ist durchschnittlich 50 Fuß lang, 30 Fuß breit und 30 Fuß hoch, enthält zwei Stockwerke mit je sechs Zimmern und hat massive Mauern von 1/2 bis 1 Fuß Stärke. Für Baumaterial eines solchen Hauses braucht man 8700 Cubitfuß, so daß auf einen einzelnen Bewohner 870 Cubitfuß entfallen. Jene 300 Millionen Menschen schaffen dann also zusammen einen Baustoff von 261,000 Cubitfuß. Nun man nun ferner an, daß diese Bauten etwa alle 120 Jahre völlig erneuert würden, daß ihre Trümmer, bleibend die Erdoberfläche erhöhten, erhalten wir für die Bauten der sechs Jahrtausende die Summe von 13,050,000 Milliarden Cubitfuß, also nicht ganz eine Cubitmeile. Das ist so wenig im Verhältnis zu dem gigantischen Bau des Weltalls und doch so furchtbar viel, daß einem schwindelt, wenn man versucht, das Alles in Gedanken nachzubauen.

— (Eine alte Rechnung.) Ein Raritätenfahmler verwahrt unter seinen Curiositäten das Original folgender Schreinerrechnung aus dem Jahre 1668: „Verzeichnuß des, was ich Unterschriebener Vor schreiner Arbeit in dem jetzt laufende 68te Jahr in die Stadt Hin und Wider gemacht habe wie folgt. Eritlich da Hinder auff der Mauer bey dem summen Thorm in der Wachtube ein Bodem mit 6 Borden gelegt 6 Bagen, Hinder der Miel in dem bloß Haus ein Bodem gelegt 6 Bagen, lat steden zu der Doppel Hochen gemacht 3 Bagen, Jwo stuch laden zu pulser Und bley gemacht 5 Bagen, auff der bresz an der briez gemacht (?) 1 Bagen, in der Wachtuben bey dem summen Thorm eine thier und plant gemacht 7 Bagen, auff dem Thorm eine thier gemacht 5 Bagen, jwen laden gemacht 5 Bagen, eine Bettlad gemacht 5 Bagen — Summa 2 fl. 13 Bk. Dieser zeitlich mit von beiden Herrn burger Meistern Dewals Metzger Und Nigel Beten zu Dank zahlt worden. Lautern, den 14ten Nov. A. D. 1669. Andreas Petri, burger und schreiner allhier.“

— (Kur und gut.) „Drei Worte, Sire!“ redete nach der Schlacht bei Jern (März 1590) ein Offizier Heinrich den Vierten an: „Geld oder Abjchied?“ — Drei Worte erwiderte Heinrich: „Keines von beiden!“

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden hat beschlossen, das durch Ausgabe von Partial-Obligationen des Bankhauses der Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. aufgenommene 5procentige Anlehen der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1869 im Betrage von 300,000 Thalern am 1. October 1879 ganz abzutragen. Es werden daher die sämtlichen Partial-Obligationen dieses Anlehens, d. d. Frankfurt a. M. den 20. Januar 1869, hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. October 1879 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt. Die Einlösung der Partial-Obligationen erfolgt bei dem Bankhause der Herren M. A. von Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M. oder nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkasse zu Wiesbaden. Bei der Rückzahlung sind die vom 1. October d. J. an laufenden Zinsabschnitte nebst Talons mit abzuliefern. Der Betrag der fehlenden Zinsabschnitte wird am Capital gekürzt.

Wiesbaden, den 28. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Diejenigen Armen hiesiger Stadt, welche auf öffentliche Kosten Arznei empfangen, die ihnen von den städtischen Armenärzten verordnet worden ist, werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen die Wahl unter den hiesigen sechs Apotheken vollständig freisteht.

Wiesbaden, den 24. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. Juli Abends 8 Uhr:

Amerikanisches National-Fest-Concert. Doppel-Concert

(Capelle des 80. Inf.-Regts. und das Doppel- und Solo-Vocal-Quartett, Mitglieder der Königl. Oper zu Wiesbaden, unter Leitung des Herrn Aug. Zapf).

Bengalische Beleuchtung, Luftballons etc.

Eintritt gegen Curtax, Abonnements- und Tageskarten. Sämtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzuzeigen.

Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen. Eingang nur durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze durch das Vorschieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht behindern zu wollen.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet. (Bei ungünstiger Witterung: National-Concert des Cur-Orchesters im Saale.)

Zur Vermeidung eines allzugrossen Andrangs an der Abendcasse empfiehlt es sich für Nicht-Inhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst frühzeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Zum Einkochen

empfehle:

Beste Raffinade im Brod per Pfund 41 Pfg., indischen Rohrzucker und Gries-Raffinade zu aller-
äußerstem Preise.

4406 Schmidt, Mehrgergasse 25.

Neuer Laberdan prima Qualität

bei Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2. 3872

Kartoffeln per Centner Mk. 5.—

zu haben bei Bonif. Müller, Schlossergasse in Mainz. 4438

Die diesjährige große allgemeine

VIII. Geflügel-Ausstellung

findet vom 11. bis incl. 14. Juli d. J. in der Reitbahn des Königl. Schlosses zu Wiesbaden statt.

Loose à 50 Pf.

zu der mit der Ausstellung verbundenen, am 15. Juli stattfindenden Verloosung sind durch die Herren Häuser & Rauschenbusch, Marktstraße 8, zu beziehen.

87

Der Vorstand.

Herzogl. Bangewerkschule zu Holzwinden a. d. Weser.

a) Schule für Bauhandwerker, Baubefähigte etc.

b) Schule für Maschinen- und Mühlenbauer, Schlosser etc.

Das Wintersemester beginnt am 8. Novbr., der Vorbereitungsunterricht für III. u. II. Classe am 6. October. Verpflegungsanstalt mit Casernement. Programm kostenfrei.

Der Director G. Haarmann.

(H. 02775.) 18

Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3.

Restauration à la carte. — Mittagstisch von 1 Mark an, im Abonnement billiger. — Vorzügliches Bier. — Reingehaltene Weine. — Café. — Billard.

Tapeten & Decorationen

en gros „Specialität“ en détail empfiehlt in den neuesten und geschmackvollsten Mustern und stets reichster Auswahl zu sehr soliden Preisen

Rudolph Haase,

Magazin & Comptoir

23 Tannusstrasse 23.

P. S. Für den südlichen Stadttheil halte im Comptoir der Herren **Adrian, Bahnhofstrasse**, eine complete Mustercollection zur gef. Ansicht, resp. Abholung bereit. 3070

Der erste deutsche 50 Pf.- und 1 Mk.-Bazar von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 8b,

hat stets die größte Auswahl in allen Arten Nippfachen, Strumpf-, Weiß- und Baumwollenwaaren, sowie Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln. 3565

Nerostraße 3, 1 Treppe links, ist wegzugshalber eine neue Einrichtung preiswürdig zu verkaufen, darunter hochlegante Schnitzmöbel. Zu besehen von 12—3 Uhr. 4079

Alle Arten Stühle werden geflochten und reparirt zu den billigsten Preisen von

2802 Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30,

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an nicht mehr
Helenenstraße 14, sondern **Hochstätte 2**, nahe der Kirchgasse.
4497 Frau **Krämer**, geb. Beilstein, Hebamme.

Dienstmann No. 22 **Höhn** wohnt **Moritzstraße 1**. Der-
selbe übernimmt Commissionen aller Art in und außer dem
Hause, sowie Teppichausklopfen unter Garantie und wird Alles
pünktlich und billig besorgt. 4526

Möbel-Verkauf.

456

Mehrgasse 30 sind zu verkaufen: Zwei französische
Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen und Plumeaux,
nußbaumene Kommoden, 1 Schreibkommode, Waschkommode mit
Marmoraufsatz, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Schreibtisch,
1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 großer Spiegel
in nußbaumener Rahme und Consollen, verschiedene andere
Spiegel, ein dreiarmer Gaslüster, eine Wasch-Mange, Deck-
betten, Kissen, eine Theke, ein Gläserschrank mit Schiebhüren.

Michelsberg 3, Hinterhaus,

Ankauf von Knochen, Lumpen, Glas, Papier, altem
Eisen, Blei, Zink, Messing, Kupfer, Zinn, Roste,
Horn, Flaschen &c. Bestellungen werden daselbst entgegen
genommen, sowie auf Verlangen die Gegenstände im Hause
abgeholt. **L. Ackermann.** 4529

Leçons de Français

12832

par M^{lle} **Bourret**, institutrice française, Spiegelgasse 9.

Ein junges Mädchen erbietet sich als **Pflege-
Kind** zu allen wirtschaftlichen Arbeiten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 4091

Saalgasse 3, 2 Tr. h., wird ein **Kind** in gute **Pflege**
genommen; daselbst erhalten Arbeiter Schlafstellen. 4345

Immobilien, Capitalien &c.

Die **Villa Marienquelle** (Nerothal 39), eleg. eingerichtet
und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller,
abreisehalber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341

Ein **Haus** in der Weilstraße mit großem Bleichplatz und
Einrichtung für Wäscherei ist unter sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 18481

Ein **Haus** mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine
altrenommierte Wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen.
Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Exped. 2551

In sehr schöner Straße (südl. Stadttheil) ein rentables
Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Schwalbacherstraße 39 a. 4194

Zu kaufen gesucht

zwei nicht so große **Villen** mit Gärten durch **J. Imand**,
Immobilien-Geschäft, Weilstraße 2. 33

Ein großer **Garten** mit **Garten- und Wohnhaus**,
sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4

7500 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. N. Exp. 4528
20,000, event. **40,000 Mark** liegen gegen erste Hypothek
zum Ausleihen bereit. Näh. Expedition. 4163

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Bügelfrau f. Privatkunden. N. Faulbrunnenstr. 11, 2 St.
Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Be-
schäftigung im Ausbessern. Näh. Saalgasse 3, 2 St. h. 4547
Eine reinliche Frau sucht Monatstelle oder Beschäftigung im
Waschen. Näh. Hochstätte 29. 4569

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 5. 4523

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht in der Stadt
gedient hat, sucht Stelle. Näh. Kirchgraben 4. 4536

Ein bescheidenes, gebildetes Mädchen von auswärts sucht
passende Stelle, entweder als Stütze der Hausfrau oder zu
Kindern. Näh. Nicolassstraße 13 im 1. Stock. 4517

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für alle
Hausarbeit. Näh. Nicolassstraße 10. 4607

Ein anständiges, kinderloses Ehepaar, welches schon in einem
Badhaus in römischen und russischen Bädern thätig war, sucht
anderweite Stelle; auch würde dasselbe das Massiren, Kneten
und kalte Abreibungen übernehmen. Näh. Exped. 4504

Personen, die gesucht werden:

Gesucht für den halben Tag eine unabhängige Monatfran-
welche fein bürgerlich kochen kann. Näh. Expedition. 4576

Gesucht auf sogleich eine zuverlässige Kinderfrau oder Mäd-
chen mit guten Zeugnissen zu einem Knaben von 10 Monaten.
Näheres Leberberg 57-Bel-Etage. 4537

Zur selbstständigen Führung eines Haushaltes wird eine
ältere Dame zu einem Herrn nebst Töchterchen gesucht. Nur
solche wollen sich melden, welche die besten Zeugnisse aufweisen
können. Näheres Walramstraße 27 im 3. Stock. 4412

Marktstraße 38 wird ein Mädchen gesucht. 4414

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, Hausarbeit übernimmt
und gute Zeugnisse besitzt, wird in einen kleinen Haushalt ge-
sucht Elisabethenstraße 29, 2 Treppen hoch. 4610

Ein reinliches Kindermädchen wird für sofort gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 4523

Einen braven **Arbeiter** sucht **W. Kimpel**, Beau-Site. 4272

Einen Jungen sucht **Pfeiffer**, Helenenstraße 9. 4561

Ein junger **Tagsschneider** findet dauernde Beschäftigung.
Gebr. Reisenberg, Langgasse 23. 4495

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein Parterre-Zimmer (Comptoir) in Mitte der Stadt gesucht.
Offerten unter A. G. 700 besorgt die Expedition d. Bl. 4446

Angebote:

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf sogleich billig
zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366

Albrechtsstraße 1 f, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, 1 Küche
nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4496

Bahnhofstraße 10a ist ein freundliches, möblirtes Zimmer
(Bel-Etage) zu vermieten. 4449

Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlaf-
zimmer möblirt zu vermieten. 2166

Elisabethenstraße 11 sind möblirte Wohnungen auf
sogleich zu vermieten. 1711

Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer
zu vermieten. 3891

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Hochstätte 6 zwei Logis zu vermieten. 4567

Nicolassstraße 1 sind möblirte Wohnungen und einzelne
Zimmer zu vermieten. 4415

Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Curhaufe gelegen (obere Villa), ist die herrschaft-
lich möblirte Bel-Etage mit Zubehör anderweit zu
vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2769

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblirte **Hochparterre-
Wohnung** ist sofort zu vermieten.
Näheres Marktstraße 1. 427

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432
Schön möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, Bel-Etage, Eingang links. 4201

Parterre-Wohnung, Helenenstraße 16, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Helenenstr. 16, Part.
Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 21. 4564

Zu vermieten ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Pension in der Villa Hoffmann. 4516

Ein Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 4538
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 7, 2 Tr. 4539

In einer Villa, nahe dem Turhanse, ist eine hohe Parterre-Wohnung in schönem Garten, 3 elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten; auch wird die Wohnung unmöbliert mit Küche und allem Zubehör abgegeben. Näh. Moritzstraße 6, 1 St. h. rechts. 4280

In einem angenehmen gelegenen Hause mit schönem Garten in **Schierstein** ist ein freundliches Zimmer zu vermieten, am liebsten an eine ältere Dame. Näh. Exped. 4421

Laden, ein geräumiger, zu vermieten. Näheres im Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 3186

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18489

Zwei reinf. Arbeiter erh. Logis Wellrichstraße 5, Seitenb. 3986
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 3921

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

30. Juni.

Geboren: Am 23. Juni, e. unehel. L., N. Elsa. — Am 26. Juni, dem Dienstinann Georg Seib e. L., N. Catharine Albertine. — Am 27. Juni, dem Tüngergehülfe Friedrich Elbersbach e. L., N. Catharine Elsa. — Am 29. Juni, dem Gastwirth Eduard Weiss e. S. — Am 27. Juni, e. unehel. L., N. Christine. — Am 29. Juni, dem Steinhauergehülfe Carl Dörre e. L. — Am 26. Juni, dem Bäcker Philipp Scheffel e. S. — Am 30. Juni, dem Oberkrankeuwärter Wilhelm Bender e. S.
 Aufgeboren: Der verw. Fabrikarbeiter Johannes Fischer von Neuenburg, wohnh. daselbst, und Luise Pauline Große von Giebigenstein, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der Schuhmacher Johann Georg Trautmann von Ober-Odern, Großh. Heffischen Kreises Lindensfeld, wohnh. zu Darmstadt, und Anna Catharine Knapp von Mitlestern, Großh. Heffischen Kreises Lindensfeld, wohnh. zu Darmstadt, früher dahier wohnh. — Der verw. Schuhmacher Franz Peter Zirkler von Rheinzabern in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Catharine Jürgen von Thür, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier. — Der Tüngergehülfe Christian Johann Kern von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Barbara Schäfer von Friedrichshofen, N. Hadamar, wohnh. dahier. — Der Schreinergehülfe Philipp Ludwig Friedrich Stoch von Holzhausen, N. Wehen, wohnh. dahier, und Anna Catharine Rock von Holzhausen, N. Wehen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Juni, der Decorationsmalergehülfe Rudolph Ernst Joseph Schönfelder von Breslau, wohnh. zu Offenbach a. M., und Elisabeth Pauline Georgine Franz von hier, bisher dahier wohnh. — Am 28. Juni, der Schuhmacher Joseph Alois Heilmann von Hainstadt, Großh. Badischen Kreises Mosbach, wohnh. dahier, und Johanneette Friederike Philippine Guth von Kettenbach, N. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 30. Juni, der Rgl. Hauptmann und Compagnie-Chef im 2. Garderegiment zu Fuß Carl Ulrich Arthur von Daum von Berlin, wohnh. daselbst, und Anna Caroline Sander von Düsseldorf, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. Juni, Elisabeth, geb. Seifert, Wittve des Wagners Conrad Heim, alt 43 J. 6 M. 8 T. — Am 29. Juni, der verw. Handelsmann Jacob Goldschmidt, alt ca. 77 J. — Am 29. Juni, Wilhelm, S. des Schuhmachers Wilhelm Thier, alt 4 M. 25 T. — Am 29. Juni, der unverheh. Königl. Geh. Kriegsrath Hauptmann a. D. Johann Georg Christian Windelmann, alt 60 J. 11 M. 15 T. — Am 29. Juni, der Tagelöhner Sebastian Offenstern, alt 45 J. 1 M. 6 T. — Am 30. Juni, Ludovike, geb. Baronin von Borch, Ehefrau des Rittergutsbesizers Freiherrn Georg Felix Victor Friedrich von Buttlar-Eberberg, alt 24 J. 4 M. 29 T. — Am 30. Juni, Wilhelm Friedrich Philipp, S. des Schuhmachers Anton Weisheit, alt 8 M. 19 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. Juli 1879.)

Adler:

Sterneberg, Assessor, Berlin.
 Wilhelmy, General-Commissions-Präsident, Kassel.
 Hartog, Kfm., Berlin.
 Witthaus, Rent., Berlin.
 Haskel, Berlin.
 L'hoest, m. Fr., Köln.
 Wendinier, Fabrikbes., Landshut.
 Jäger, m. Fr., Aachen.
 Haas, Kfm., Paris.
 Langer, Frl., Berlin.
 Hasenclever, Remscheid.
 Mengelbier, Referend., Düsseldorf.
 Röder, Kfm., Berlin.
 Keferstein, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Heineberg, Kfm. m. Fr., Lemgo.
 Bärwindt, Kfm., Frankfurt.
 Streve, Kfm. m. Fr., Münster.
 Straus, Kfm., Nürnberg.
 Guyot, Kfm., Paris.
 Liebrecht, m. Fr., Ruhrort.
 Gramke, Kfm., Stettin.
 Fritsch, Coblenz.

Bären:

Lauenstein, Kfm. m. Fr., Ulm.
 Lauenstein, Kfm., Freiburg.
 Pringsheim, Riga.
 Borrmann, m. Fr., Schilfa.

Belle vue:

Hausen, Excell., Fr. General, Dresden.
 Hirschfeld, Dr. m. Fr., Petersburg.
 Hartmann, London.

Schwarzer Rock:

Deifel, Fabrikbes., Speyer.
 Klug, Landschaftsr. m. Fr., Emden.

Zwei Bücke:

Müller, Fr., Berlin.
 Klostermann, Köln.
 Brauer, Marburg.
 Bernheim, Mühlhausen.

Cölnischer Hof:

Holenghi, Stud., Italien.
 Bahle, Lieut., Metz.
 Ration, Lieut., Metz.
 Hidolgo, Spanien.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Löwenthal, Kfm., Rochester.
 Möller, Oberingelheim.
 Walther, Fr. m. Tocht., Offenbach.
 Rossteutscher, m. Fam., Görlitz.
 Hübner, Fr. Obristlt., Mühlhausen.

Engel:

Fischer, Brauereibes. m. Fr., Danzig.
 Brunetti, m. Fr., Simmern.
 Elmlund, Schweden.

Englischer Hof:

Rudolph, Lieut., Coblenz.

Einhorn:

Claus, Kfm., Köln.
 Pütter, Ingen., Köln.
 Fenske, Fabrikbes., Offenbach.
 Pasqué, Kfm., Köln.
 Schafraneck, Kfm., Wien.
 Stratemann, Kfm., Bielefeld.
 Scheutner, Ritzbühl.
 Ernst, Löhnberg.
 Schuchardt, Kfm., Arnstadt.
 Maus, Mühlenbes. m. Fr., St. Goarshausen.

Kästner, Kfm., Erfurt.
 Lippmann, Kfm., Elberfeld.
 Remy, Kfm., Vielbach.

Eisenbahn-Hotel:

Schulze, Rent., Halle.
 Hitschcock, Pana.
 Coy, Pana.
 Köchly, Offizier, Mainz.
 Mumm, Kfm., Düsseldorf.
 Martin, Kfm., New-York.

Europäischer Hof:

Rumbold, Kfm., London.
 v. Klinka, Fr., Russland.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Alsberg, Kfm., Strassburg.
 Blind, m. Fr., Berlin.
 Thomä, Kfm., Königsberg.

Grüner Wald:

von der Reck, Frhr. Lieut., Minden.
 von der Verve, Antwerpen.

Vier Jahreszeiten:

Fringham, m. Fam., England.

Goldene Krone:

Birnbaum, m. Sohn, Rothenburg.

Weisse Lilien:

Leven, Fr., Elberfeld.

Nassauer Hof:

Orme, London.
 Rosenstein, Director, Hamburg.
 de Robaulse de Soumoy, General-Auditeur m. Bd., Brüssel.
 Collinge, 2 Hrn., England.
 Levyson, Kfm., Berlin.
 Saatweber, Barmen.
 Collini, Advocat m. Fr., Mailand.
 van Wiedland, Frhr. Kammerherr u. Gesdtt. m. Fr. u. Bd., München.

Hotel du Nord:

v. Horn, Obr. z. D. m. Fr., Darmstadt.
 v. Weich, Wien.

Alter Nonnenhof:

Schmidt, Ingen., Frankfurt.
 Welters, Kfm., Köln.
 Küfer, Kfm., Chemnitz.
 Kahl, Massenheim.
 Haas, Kfm., Meissenheim.
 Birnbaum, Kfm., Brüggel.
 Küpper, Kfm., Elberfeld.

Rhein-Hotel:

Proctor, Clifton.
 Proctor, England.
 Heinrich, Wien.
 Droz, m. Fr., Paris.
 Nuttall, m. Fr., England.
 Forster, England.
 Conradi, Prem.-Lieut., Kassel.
 Smith, m. Fam., London.
 Wöller, Mainz.
 Taubner, Hannover.
 Buchs, Prem.-Lieut., Mainz.
 Buchner, Mainz.
 Böttger, Kfm., Mannheim.
 Boaks, Frl., New-York.
 Escher, Quedlinburg.
 v. Grohe, Landrath, Hannover.
 Michler, m. Fr., Kassel.
 Mitschke, m. Fr., Kassel.
 Zollmann, m. Fr., Köln.
 Biegelmann, Trier.
 Bernheim, Fr. m. Tochter, Leipzig.
 Souka, Offizier, Lüttich.

Rose:

Zillessen, Crefeld.
 Pfann, Fr. m. Tochter, Graz.
 Winter, m. Fr., Gronningen.
 v. Stackelberg, Fr. Baron m. Fam., Russland.

Weisses Ross:

Fürstenberg, Frl. Rent., Berlin.
 Wille, 2 Frl., Berlin.
 Halpert, Kfm., Berlin.
 Goldschmidt, Ludwigshafen.

Rheinstein:

Heyne, Rent. m. Schwest., Berlin.

Römerbad:

Kober, Rittergutsbes., Budzow.
 Wolf, Mainz.
 Bellosa, Bruchsal.
 Moyan, m. Fam., London.

Pariser Hof:

Schmidt, Fr., Würzburg.

Russischer Hof:

Linklater, West-Cromwell.

Linklater, Fr., London.

Weisser Schwan:

Kredell, Fr., Neckargemünd.

Schuhmann, Fabrikbes., Strassburg.

Otto, Rittergutsbes., Quitzow.

v. Berg, Fr., Petersburg.

Hertz, Fr., Wetzlar.

Sonnenberg:

Rösch, Gutsbes., Guntersblum.

Schäfer, Fr., Frankfurt.

Spiegel:

Becker, Fr. m. Tochter, Memel.

Taurus-Hotel:

Steffen, m. Fr., Trier.

Kobbe, m. Fr., Wernigerode.

Loycke, m. Fr., Münster.

Trier, Lieut., Mannheim.

Müller, Heidelberg.

Hunrath, Darmstadt.

Cohn, m. Fr., Berlin.

Gerlach, Köln.

Wigney, m. Fr., Lüttich.

Koppel, Kfm. m. Fr., Copenhagen.

Gunther, Kgl. Staatsanw., Bielefeld.

Rätz, Berlin.

Schund, Brüssel.

Hotel Trinthammer:

Schneider, Oeconom m. Fr., Roth.

Berdux, Fr., Marburg.

Zintzau, Oeconom, Frankfurt.

Wolf, Ingen., Rosslar.

Hotel Victoria:

v. Kazarinoff, Fr. General, Russland.

Scheluchin, Russland.

Steinmann, m. Fr., Antwerpen.

Bovet, Dr. med., Monthay.

Skozeizka, Siewken.

Penseler, Fabrikbes. m. Fam., Lüneburg.

Lefkovich, Krakau.

Elben, Fr., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Fassbender, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach.

Höckmer, Prem.-Lieut., Weimar.

Schulz, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Heilmann, Dr. med., Crefeld.

Proell, Inspector, Frankfurt.

Nabert, Dr., Frankfurt.

Dienstbach, Bingen.

In Privathäusern:

Villa Heubel: Seiler, Rnt., Dresden.

Sonnenbergertrasse 21a:

Bornhaupt, Fr. Rent. m. Bed., Riga.

Wiemann, Fabrikbes., Osnabrück.

Kiesewetter, Riga.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 30. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vini.)	335,24	335,06	335,02	335,10
Thermometer (Reaumur)	11,2	16,6	12,0	13,26
Dampfspannung (Bar. Vin.)	4,65	3,49	4,39	4,17
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,9	43,4	78,7	70,33
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Stille.	N.W. Schwach.	N.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	st. bewölkt.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gh.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 30. Juni. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut besahren. Angefahren waren circa 400 Ochsen, 230 Kühe und Rinder, 230 Ställe und 300 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pf.: Ochsen 1. Qual. 66—68 M., 2. Qual. 58—62 M., Kühe und Rinder 1. Qual. 59 bis 60 M., 2. Qual. 54—56 M., Ställe 1. Qual. 52—54 M., 2. Qual. 46—48 M., Hammel 1. Qual. 55—60 M., 2. Qual. 50—52 M., Schweine wurden in letzter Woche circa 900 eingeführt und wurde das Pfund mit 54 Pf. bezahlt.

Frankfurt a. M., 30. Juni 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	— Rm.	— Pf.
Dufaten	9	54—59
20 Fres.-Stücke	16	17—21
Sovereigns	20	36—41
Imperiales	16	70—75
Dollars in Gold	4	18—21

Wechsel-Course.

Amsterdam	169,60 B. 15 G.
London	20,455 B. 410 G.
Paris	80,95 B. 80,80 G.
Wien	174,90 B. 174,40 G.
Frankfurter Bank-Disconto	3.
Reichsbank-Disconto	3.

Aschenbrödel.

Aus dem Leben eines alten Arztes.

(1. Fortsetzung.)

Die Mamsell?! Das war eine Persönlichkeit, von der ich heute zum ersten Male hörte. Zu sehen bekam ich sie in einigen Minuten auch und werde das Bild nie vergessen. In dem engen Gefindestübchen stand sie, ein Licht hochhaltend, am Bett der Kranken und fiel mir — sich selbst beleuchtend — zuerst in die Augen. Das schwarze Gewand, hoch am Halse durch einen schmalen, weißen Kragen geschlossen, hob noch die Blässe des Teints — die Züge trugen Ähnlichkeit mit denen der Töchter des Hauses, ich glaube in der Form besonders, und waren doch so grundverschieden durch den Ausdruck. Die Augen, der Mund, schienen ein Lächeln nie gekannt zu haben, doch lag Gemüth darin und ein Hauch von Schwermuth, der sie doppelt anziehend machte. Den

Kopf der Mamsell umgab ein schwarzes Spitzentuch, was demselben etwas Matronenhaftes verlieh, wie überhaupt frauenartige Ruhe und Würde in der Haltung und den Bewegungen der schlanken Gestalt lag, obgleich die Züge einer vielleicht kaum Zweieundzwanzigjährigen zu gehören schienen.

„Nur Muth, Visette! Der Herr Sanitätsrath kommt schon —“ sagte sie eben, und die „Mamsell“ war im Besitz einer Stimme, wohlgeeignet Trost zu bringen und Muth einzusprechen! Auf dem Gesicht dieses Mädchens, welches ich wieder und wieder verstohlen anschauen mußte, lag der Widerschein irgend eines unsichtbaren Schattens, sie selbst sah aus wie die Verkörperung des Wortes „Mutterseelenallein“, und damit hatte ich ja auch Namen und Ursprung des unsichtbaren Schattens gefunden. Soviel, wie ich hier über die „Mamsell“ gesagt, kam mir natürlich im ersten Augenblick nicht ein; da war sie mir nur ein anmuthiges, ungewöhnliches Geschöpf, interessant durch die Neuheit und Eigenart der Erscheinung, sowie die sonderbare Verborgenheit ihrer Existenz. — Mit den Verletzungen der Visette stand es nicht gar schlimm; die Schulter mußte allerdings eingerenkt werden, dann aber thaten ein paar Tage der Ruhe und kalte Umschläge das übrige. Bald empfahl ich mich an dem Abend, und die Mamsell, die sich nicht sonderlich berebt, aber schüchteren zutraulich gegen mich benommen, gab mir bis an die Gartenspore das Geleite. Wie ich ihr mit einigen freundlichen Abschiedsworten die Hand reichte, legte sie ohne Zögern die ihre hinein, von der ich in aller Geschwindigkeit bemerken konnte, daß sie rauh, aber klein und gut geformt war. Das war das erste Sehen. —

Am Donnerstag darauf kehrte ich zu dem gewöhnlichen jour fixe bei Präsidenten ein, und fand Alles in gewohnter Behaglichkeit. Während der Tafel — ich hatte das Vergnügen, neben Fräulein Jenny zu sitzen — brachte ich das Gespräch auf den Unfall der Dienerin, und erwähnte dabei ganz oberflächlich: „Was war das übrigens für eine dunkle Gestalt, welche zuweilen in einiger Entfernung das Lager meiner Patientin umkreiste?“

Die beiden Schwestern wechselten einen Blick, der mir sofort klar werden ließ, es sei nicht gut für „Mamsell“, wenn sie den Damen des Hauses gegenüber überhaupt für „etwas“ gehalten würde, — dann entgegnete Jenny: „Das ist eine arme Waise, weitläufig mit uns verwandt, die hier im Hause das Guadenbrod isst.“

Alja schien den unangenehmen Eindruck dieser Worte zu fühlen und mildern zu wollen, denn sie setzte rasch hinzu: „Und uns als und zu in der Wirthschaft oder beim Mähen hilft, wenn sich die Arbeit zu sehr häuft.“

Ich wußte nun genug, um mir den Anschein zu geben, als sei meine Frage eben nur gethan pour dire quelque chose; ich that, als höre ich kaum auf das Ende der Auseinandersetzung und sagte im nächsten Augenblick der schönen Jenny eine — allerdings nicht neue — Schmeichelei über das Wetteifern ihrer Augen mit den schimmernden Steinen des Colliers, welche vielleicht meine weißen Haaren sonderbar stand, ihr aber die Röthe des Vergnügens in die Wangen trieb, und sie völlig das Intermezzo mit der „Mamsell“ vergessen machte. Ich dachte indessen häufig an die dunkle Existenz der armen Verwandten, an das blasser Antlitz und die traurigen Augen. Wenn sich die Thüre öffnete, um Diener mit Speisen einzulassen, spähte ich jedesmal durch die Spalte einen Schimmer der schwarzen Gestalt zu erhaschen — und es geschah wohl auch hin und wieder, daß ich sie geräuschlos vorbeigleiten sah. Das war Alles.

Nun suchte ich meinen Eingang zuweilen durch die Hintertüre, und überraschte dann nicht selten die Mamsell in der Küche mit Herdrosen auf den Wangen und einer schneeweißen Schürze. Oft sah sie auch im Garderobezimmer, mitten unter Wolken von Mull und Seide, und nähte fast fieberhaft emsig. Da sprach ich ab und zu im Vorübergehen ein flüchtiges Wort, mehr konnte nicht geschehen — aber in Gedanken beschäftigte mich dieses Menschenleben ebenso ernst, als die schwersten meiner Kranken. Auch hier war ja eine Arznei dringend geboten, die ich nur leider nicht so ohne Weiteres verschreiben und in der Apotheke bereiten lassen konnte.

(Fortsetzung folgt.)